

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1987)
Heft: 24

Rubrik: Soundgeflüster

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



In Deutsch, Französisch und Italienisch wird zur grossen, internationalen Schach-Partie der Supermächte begrüsst. BETAMAX C.C.C.P. verstehen, das ewig aktuelle Thema "Konfrontation USA-Sowjetunion" in ungezählten Plattenveröffentlichungen immer wieder neu zu interpretieren. Diese Maxi hier jedoch, muss man anstandslos als genialen Schuss bezeichnen. Ein durchdachtes, ausgeklügeltes Nebeneinander von politischen Aussagen und fetzigem Disco-sound, ein Nebeneinander aber auch von tollen Effects und Klängen aus der High-Tech-Disco von Scheich Abu Dheibel – ein Song zum mit-dancen, mit-gröhlen, mit...denken! Hoffentlich ein Hit, ein Discohitt, der es verdient hätte!

Auch Böse Menschen
machen gute Platten

von Sascha La Salva

PSYCHIC TV – Live in...

Es ist nicht auszuhalten! Jetzt ist bereits die dritte LiveLP seiner dreißigsteiligen "Live in" Reihe erschienen und es gibt wieder keinen Lichtblick, dass Genesis endlich mal auf "Nicht 86er-Konzerte" umsteigt, da diese nämlich zum Davonlaufen sind!!! Wo bleiben 83er/84er-Aufnahmen??? Die Konsequenz ist, das Genesis P. Orridge all seine alten Fans verliert, wie ich immer mehr feststelle. Vollstes Verständnis!

THE CULT – Electric

Schade! Es hörte sich so vielversprechend an, als angekündigt wurde, dass die nächste Cult-Maxi von Rick Rubin, seines Zeichens DEF JAM Boss, produziert würde. Nun ist sie da und lässt alle Hoffnungen wieder zerfließen. Ein Freund von mir, der es wissen muss, sagte sehr treffend, jeder habe versucht, seine eigene Sache zu machen; The Cult sowie Rick Rubin.

ROBBY NEVILLE – Gesamtwerk

Ja! Das ist endlich mal ein lieber Mensch. Robbie Neville heisst er und ist so sentimental, dass er – laut Stephanie Fucking – selbst beim dritten mal E.T. weinen musste. "C'est la vie" war sein erster Erfolg und gefiel mir echt gut. Und seine zweite Single ist auch ein toller Kracher. Popsongs, wie ich sie liebe!



THE VYLLIES

Bei aller Sympathie für Schweizer Frauenbands wie CHIN CHIN, KLEENEX oder LILIPUT – meine Liebe galt und gilt immer noch den "VYLLIES" – immer noch will heissen: trotz der neuen LP.

Nicht das "Sacred Games" ein schlechtes Album wäre, NEIN! Es wird sich bestimmt besser verkaufen lassen als sein Vorgänger "Lilith"! Aber irgendwie sind mir die drei Mademoiselles aus der französischen Schweiz zu perfekt, ihr Sound zu stromlinienförmig, geschliffen geworden. Dabei komme ich überhaupt nicht mir der alten Platte: "Ihh, die haben Erfolg, also ist's Kommerz!" Nein, ich habe Songs wie "Whispers In The Shadow", "Seventh Heaven", "Give me a name" oder den Anfang des turbulenten "Bad Trip" geliebt. Die Songs der neuen LP kann ich auch nach mehrmaligem, intensiven anhören höchst-

CURIOSITY KILLED THE CAT
- DOWN TO EARTH -

Noch 'ne neue Gruppe aus Engeland. Als erstes fällt mir auf, dass sich diese vier Mannen doch einen seltsamen Bandnamen gegeben haben! Und genauso seltsam kommt mir auch ihre Musik vor; erinnere mich doch sehr an die Club-Musik der BLOW MONKEYS. Ausserdem kommt mir die Stimme des Sängers auch so bekannt vor, ob er vielleicht vorher woanders gesungen hat?

Tja, Fragen über Fragen!
Ihre Musik wirft mir dagegen weniger Fragen auf, höchstens, von wem sie da schlecht kopiert haben. Der Song plätschert doch ziemlich dahin, daran ändern auch die kräftigen Bläasersätze wenig.
Ich hoffe nur, dass sich CURIOSITY...noch steigern werden und ausserdem eigenständiger werden! Das Zeug dazu hätten sie nämlich!

///Markus Olbermann

tens "mögen". Einzige Lichtblicke vielleicht noch das "Amazon Archer" oder das durch herrliches Cembalo eingeleitete "The Souls with Doors". Während Ursula, Manu und Ilona, früher mit ihren Stimmen regelrecht experimentierten zeigt lediglich "Mary's Room" stimmliche Extravaganz und das auch nur am Anfang des Titels.

Diese LP wurde für die Masse gemacht was ok ist. Aber irgendwie werde ich den Verdacht nicht los, dass THE VYLLIES nicht mehr zum Sound der "Lilith"-LP stehen wollen (können?) Ich fand die letzte LP schon kommerziell genug. Auf dieser LP hat Produzent Voco einen Fauxpas begangen und zulange an den Songs herumgeschliffen, bis jede Originalität, das typisch "Schräge" das die VYLLIES ausgemacht hat, weggeschliffen war. Weniger wäre mehr gewesen.

PEPSI & SHIRLEY
- HEARTACHE -

Rülpf, Röchel, Würg, Ahh, Alpia!!

Hallo Wham-Fans! Hört auf zu flennen, alles ist vergessen, der Wham-Sound geht weiter!!! Nach einer vorübergehenden Geschlechtsumwandlung haben sich Georgy und Andy (nicht Fletch!!) nun in Pepsi & Shirley (Fast so neckisch wie Mary & Gordy!) verwandelt, und legen nun im alten Stil mit "Heartache" wieder los! Spätestens jetzt haben sie auch endlich alle kleinen Jungen auf ihrer (Käufer-) Seite! (Clever, wa?)
Endlich werden wieder Millionen von Platten verramscht und in loser Reihenfolge Konzertschallplatten gefüllt! also, Boys & Girls, tanzt Euch heraus aus der Wham-losen Krise!
(Für welche Zeitung schreibe ich hier überhaupt?) Kein weiterer Kommentar!

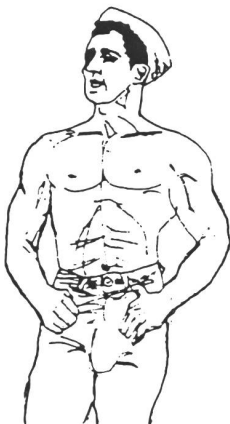
///Markus Olbermann



Y E L L O

CALL IT LOVE

Die CH-Gentlemen Boris Blank und Dieter Meier, unsere kleinen Stars der Pop-Welt, künstelten ein neues Produkt erster Sahne: "Call it Love". Bereits die ersten Takte verraten den unverwechselbaren Yello-Sound. Doch neben den typischen bekannten Samba-Einflüsse, Buschtrommeln, ertönt eine feine, süß-orientalische angehauchte Melodie; danebst stellt man im Hintergrund erstaunt Gitarrenklänge à la Santana fest. Nein - ehrlich Jungs, da habt ihr ein Knüller gelandet! Die zweite Seite beginnt mit dem total unpassenden, fantasielosen Titel "L'Hôte". Ein romantisches Lied, das gut zu einem Film passen würde. Im weiteren ist auf der Maxi zusätzlich ein besonderer Mix (Trego Snare Version) zu finden. Bruno Klingler



DEAD OR ALIVE

Something in my House 7"/12"

Wer hätte gedacht, dass Pete Burns doch noch mal einen Hit landen würde, nachdem besonders ihre letzten beiden Singles doch sehr schwach waren! "But they are back mit "Something in my house", einem Song für alle Grusel-Fans! Denn sollte tatsächlich einer der New Life-Leser das Geld für die Maxi ausgeben, so bekommt er/sie dafür nicht nur einen passablen Abklatsch von "You spin me around" mit wunderschönen gruseligen Geheule am Anfang, sondern auch noch einige Original-Sprachfetzen aus dem "Exorzisten"-Film und wenigstens die können sich hören lassen! Na, ist das nichts?! Irgendwie gefällt mir dieser Song ja, aber um ehrlich zu sein, Geld würde ich für diese Platte nicht ausgeben, hört in 3 Monaten eh keiner mehr!

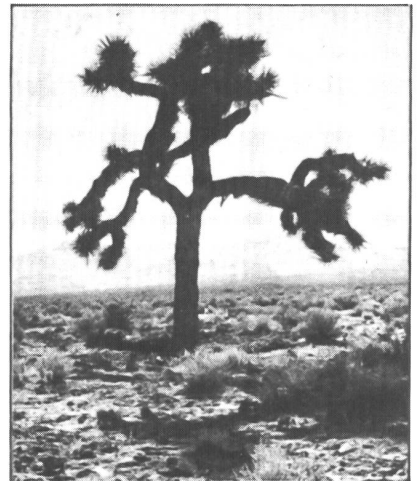
RED BOX

The Circle and the square - LP Von dieser LP war ich wirklich positiv überrascht! Nachdem die beiden ersten Singles "Lean an me" und "For America" nicht auf Anhieb bei mir gezündet hatten, stand ich dieser Debut-LP anfangs doch skeptisch gegenüber. Aber RED BOX werden auch hohen Ansprüchen gerecht. Charakteristisch für ihre Musik sind die weiten Melodiebögen, die Fülle an klassischen und elektronischen Instrumenten, und der Chor, der in jedem Song eine grosse Rolle spielt. Dies alles macht die Stücke von Red Box sehr ausgereift. Wie ein roter Faden ziehen sich diese Elemente durch alle Songs dieses Albums. Trotzdem drücken sie auch sehr verschiedene Stimmungen aus, was jeden Song für sich eindrucksvoll macht. Auch die Texte von Red Box haben es in sich. Hinter der scheinbaren übertriebenen Fröhlichkeit und dem Optimismus von "For America" steckt im Text eine ironisch - herbe Sozialkritik. Red Box wollen also mit ihren Texten desillusionieren. - Die Songs sind insgesamt sehr eingängig und doch abwechslungsreich. Einziger Minuspunkt dieser LP ist "Billys line", der verzweifelte Versuch einen 70er Jahre-Song zu singen. Auch wenn Red Box in Wirklichkeit die Musik dieser Zeit auf die Schippe nehmen wollen, so bleibt doch die verwirrende Musik-Einlage und insbesondere der sinnlose Text (im Gegensatz zu allen anderen) nervtötend. Ansonsten ist dieses Album aber wirklich empfehlenswert!

U2

THE JOSHUA TREE

Wer an Porträts von vier Musikern namens Bono, The Edge, Adam und Larry, in der kargen Wüste stehend, Gefallen findet, wird mit dieser Platte bestimmt auf seine Kosten kommen. Es soll allerdings noch Leute geben, die mehr auf das akkustische Wertlegen. Nun, denen möchte ich wärmstens empfehlen, ihr Geld anderweitig auszugeben,



denn was uns die vier Iren hier bieten, ist fade bis in den letzten Ton. Wo ist der Pfiff und die Kraft, die aus den Songs hervorging geblieben? Nicht ein einziges Stück kann sich an der früheren Qualität messen. Da gefällt mir das Ganze auf 45 Touren noch besser, selbst wenn Bonos Stimme fehl am Platz ist. Nichts gegen ruhige Songs, doch auch dort gehts einfach nicht ohne das gewisse Etwas. Was mag nur im Kopfe dieser mächtigen-Heiligen vorgehen? Ob sie es nicht mögen, wenn die Fans zu ihren göttlichen Botschaften ausflippen anstatt in die Knie zu fallen um in ein Gebet einzustimmen? EB

SIOUXIE AND THE BANSHEES

Through the Looking Glass

Um auch ihren Senf zum momentanen Boom an Coverversionen dazugeben, setzt uns Siouxi mit ihren Banshees hier ihr Album vor. Doch keine Vorurteile bitte, denn die alteingesessene Dame geht wie gewohnt präzise ans Werk.

So stürzt sie sich nicht, wie die Mehrzahl ihrer Kollegen auf die bald ausgerotteten 60er Songs, sondern sucht sich fein säuberlich das ihr sympathischste aus dem 70er Repertoire aus. Alles Songs ersten Bekanntheitsgrades und aus allen Ecken der Musikszene. Doch wer nun glaubt, bis ins letzte Detail imitierte Songs geliefert zu bekommen wird eines besseren belehrt, denn Siouxi hat es nicht nötig einen Song authentisch nachzuäffen. Es lässt sich z.B. erst nach mehrmaligem Anhören erkennen, dass "The Passenger von Iggy Pop stammt, oder wer hätte gedacht, dass "Hall of Mirrors" aus Kraftwerks Feder stammt? EB

MARC ALMOND

MOTHER FIST...

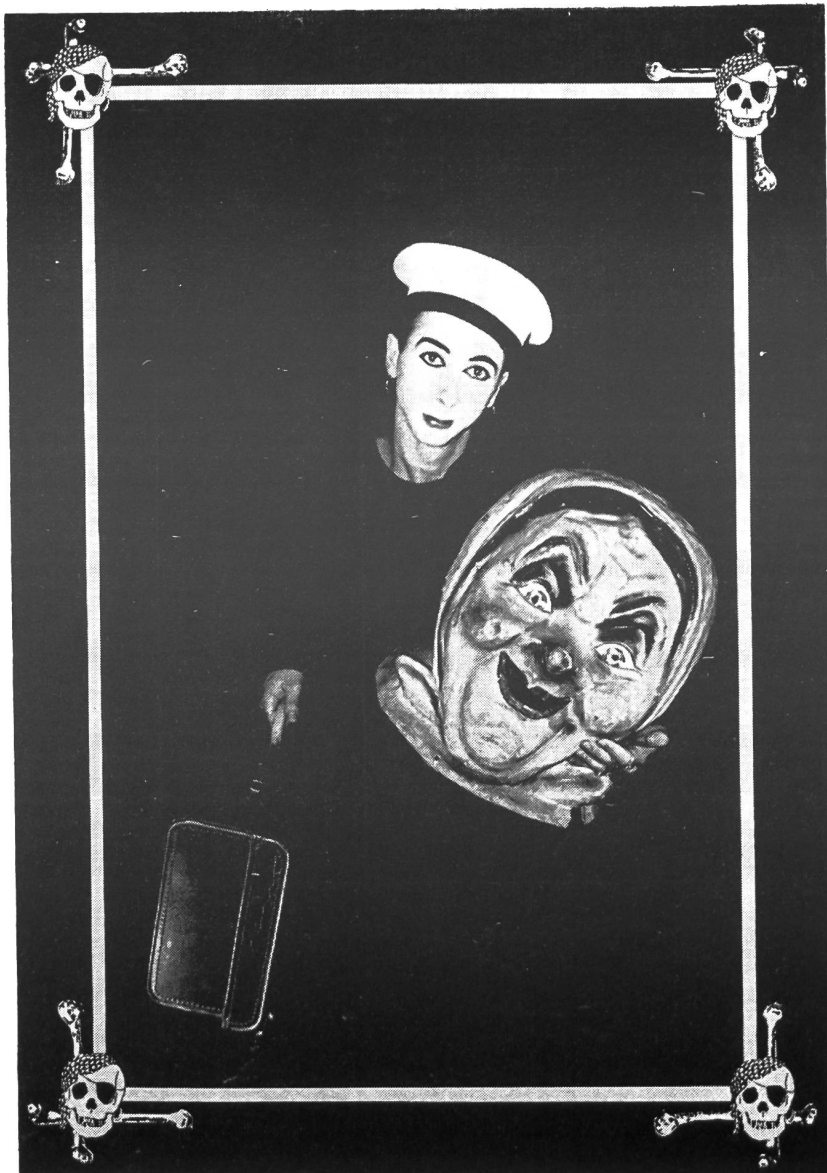
Marc Almond, der kleingewachsene Sänger, mit den inzwischen wieder nachgewachsenen Haaren, ist aus seinem Nest gekrochen, um uns seine neue LP vorzustellen. Wahre Wunder hat er da vollbracht, während seiner Abstinenz. Den Vorgeschmack lieferte er uns vergangenen Jahres ja schon mit Ruby Red. Das Video dazu wurde, wie gewohnt, in Beschlag genommen, was den ehemaligen Pornoproduzenten jedoch kaum daran hindern wird, seinem gewohnten Stil treu zu bleiben, sind doch die textlichen Aussagen weiterhin anstössig und "Jugendverderblich". Ueberhaupt ist er sich und seinem Stil treu geblieben, was besonders jene erfreuen wird, die in den letzten Jahren Gefallen an Marcs Musik fanden. Gut, auch er ist vielleicht eine Spur kommerzieller geworden, doch im Sinne von dieser LP ist das bestimmt nicht negativ zu werten! So freut Euch Marcs Musik und aufs nächste New Life, denn dort könnt ihr in einem interessanten Interviews Marcs Ansichten unter Beschuss nehmen...! Esthi Banz

ARBET SAHRSTAAL

Na, was sagen Euch diese beiden Wörter? Nicht viel? Oder sagen sie Euch doch mehr, als uns? Uns zumindest waren der Name und die dazugehörige Supergruppe die irgendwo aus der Gegend um Stuttgart stammt, bis vor wenigen Minuten völlig unbekannt!

Heute erhielten wir u.a. einen Brief, dem so ganz nebenbei ein Band dieser Gruppe beilag, und genau diesem Band lauschen wir momentan mit ständig wachsender Begeisterung. Und da die Musik nunmal wirklich spitze ist, fühlten wir uns sofort animiert, einen Bericht zu schreiben. Allerdings haben wir noch keine Infos, was die Gruppe betrifft, werden aber versuchen, was rauszufinden.

Grummel, gerade haben wir uns darüber gestritten, wo man die Songs von Arbet Sahrstaal musikalisch am besten einordnen könnten...geeinigt haben wir uns schliesslich, nach langem hin und her auf eine brillante Mischung aus "DAF", "Front 242" und "I start counting". Allerdings ist unser Entschluss nur mit äusserster Vorsicht zu geniessen, denn unserer Meinung nach sind die Songs wirklich schwer einzuordnen, da sie unterschiedlich in Klang und Melodie sind. Die Texte behandeln eher erustere Themen, was schon einige Songtitel, wie z.B. "Recht", "Anarchy", "Tod", "Leben um zu sterben" und "Glut und Stahl" verdeutlichen. Zudem sind sie mal in Deutsch, mal in Englisch, mal auch als eine Mischung aus beiden Sprachen geschrieben. Man merkt wirklich, dass die Band nicht einfach über belangloses Zeug dahersingt, sondern dass sie sich echt Gedanken über das gemacht hat, was sie darbietet! Beate 188 Karin



MICROCHIPLEAGUE: "SATELLITE"

Gespannt habe ich auf die zweite MCL 12" gewartet. Und ich muss sagen, das Warten hat sich voll und ganz gelohnt. Nach der fantastischen Debut-Single "Communicate" habe ich eine Steigerung für unmöglich gehalten. Jedoch musste ich mich eines besseren belehren lassen. Nach kurzem Intro steigert sich "Satellite" in einen, unweigerlich in die Beine gehende, Techno-Hymne. Auf der B-Side befindet sich eine in den USA remixte Version von oben genannten Erstlingswerk. Ein ebenfalls hervorragende Techno-Wave Titel, der überall für eine gefüllte Dancefloor sorgt. Gespannt sein darf man auf die vorraussichtlich noch in diesem Jahr erscheinende MCL-LP. Matthias Reimer

BOYS FROM BRAZIL

"We dont need no world war III"; beim ersten Auflegen fiel mir sofort eine gewisse Aehnlichkeit mit Off "Electrica Salsa" und 16 Bit "Where are you" auf. das ich mich nicht täuschte bestätigten mir einige Freunde, denen ich diese Platte vorspielte. Das Stück wird durch harte Drums bestimmt, zu denen sich die Hintergrundmusik und das Thema gesellen. Nichtsdestotrotz wird dieser Titel ebenfalls hoch in den Charts zu finden sein und eine grosse Masse dazubewegen, darauf zu tanzen. Auf der B-Side ist ein anderer Mix zu finden (KGB-Mix) zu finden. Dieser ist etwas schwungvoller und meiner Meinung nach anspruchsvoller gestaltet. Dieser Mix stimmt mich etwas heiterer als der auf der A-Side befindliche CIA-Mix. Matthias Reimer

\$Dollar\$

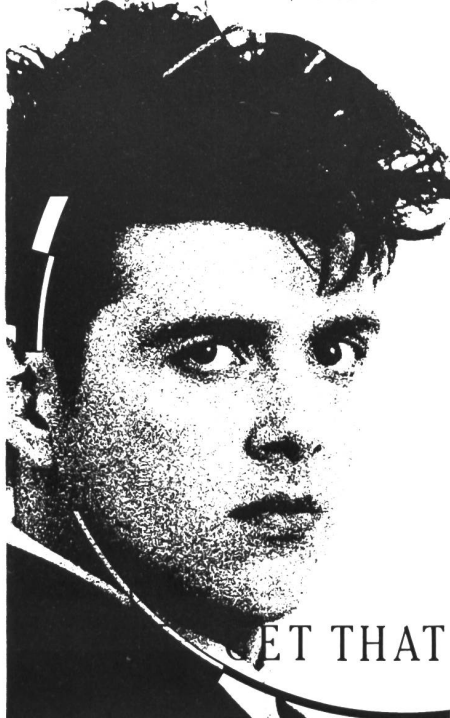
"Peter Hope the Jonathans Podmore Method" haben vor kurzem eine Maxi mit dem Namen "Kitchenette" (merkmal: Staubsauger im Hintergrund) herausgegeben. "The Unknown..." erinnert mich irgendwie an "Visages glorreichen Beat Boy", untermalt mit einem hervorragendem Saxophon-Part. - Eine amüsante Scheibe. Gleich zwei Scheiben hat "Cinch Clinch" fabriziert. Eine Lp namens "Party hate", auf deren nur gerade zwei bessere Songs zu finden sind. auf der Maxi gesellt sich ein billiger Abklatsch "Cabaret Voltaires" namens "Vaterbabe!" "The End of the Night" von "Sigloxx" neuster 12er wirkt eher düster, jedoch mit rassicem Rhythmus begleitet. B-Side; der eine Song zu lasch der andere zu kurz: Im ganzen also nichts besonderes! Ebenso unzufrieden bin ich mit den Ober-Gruftis "Alien Sex Fiend". Ihre Maxi "Hurricane Fighter Plane" ist ja grauenhaft. Es wird nun langsam Zeit, solche Dinger zu beerdigen! Auch nicht gerade überwältigt hat mich das Debut-Album von "The Weathermen". Son sind doch alle ihre erschienen Maxis auf dem Long-Player mit Veränderungen vertreten. Von den "zehn tödlichen Küssen" kann man lediglich 6-7 als gut (tödlisch!) bezeichnen. Anspiel Tips: "Ten deadly Kisses", "Old friend sam", "d and d" und "Space". Zwei gut gelungene Cover-Versionen liefern uns die vier extremen Damen namens "Fuzzbox". Von ihrer ersten Lp haben sie "Whats the Point" ausgekoppelt. Auf dieser Maxi sind auch die Titel "Fever" und "Bohemian Rhapsody". Beim ehemaligen Hit-Stück "Queen" haben die vier ganz auf ihre Instrumente verzichtet, was sich auch ohne solche in einem musikalischen durcheinander endet. Erst beim "Elvis"-Hit nehmen sie zögernd Bass, Klavier und Gitarre zur Hand. Gleich dreimal ist "You often forget", der neue Song von den "Revoltin' Cochs", auf dessen neuen Maxi zu hören. Eindeutig erkennt man, bei dem guten Sound, von welchem Schlag die Gruppe stammt. Der eine schlägt die Drums bei den "Front 242" und der andere kommt von den "Ministry". "Ministry" haben gegen ende letzten Jahres die Maxi "All day" frisch auf Vinyl geritzt. Bemerkenswert das man aus einem Super-Song noch einen Besseren machen kann! Uebrigens "All day" gibt es schon einmal und zwar auf der letzten Lp "Twitch" (s. NL 18). Das Lied

"Unvelting the secret" stammt von "Psyche" die seit ende 86 auch eine gleichnamige Lp zum Verkauf angeboten haben. Der Titel-Song gleicht dem "Mary-Lou" Hintergrund der "Boys Gang". Alles in allem (LP/Maxi) wieder einmal was Gutes für Ohr und Bein! - Endlich ist sie da, die Mini-LP "Take five" und die Lp "Action" des Duos "Chris + Cosey". Lange haben wir darauf warten müssen und ich behaupte, es hat sich gelohnt! Song für Song ein Spitzenwerk (13). 17 Songs sind auf der ersten CD von "Front 242". "Back catalogue" vertreten. Das Werk ist ein Querschnitt aus allen bisherigen erschienen Platten der Belgier. Der Leckerbissen dieser wohl schönsten CD ist "Take one", live aus Chicago! Nur "Body to Body" vermisste ich auf dem kleinen Wunderding der Technik!

Wie immer alles ohne Gewähr

THE SMITHS

"Shoplifters of the world...7" Oh Morrissey, warum hast Du das getan? Gerade hatte ich mich so richtig an Deine Schmitz-Musik und die letzten beiden Singles gewöhnt, und jetzt das! Mit diesem Song wirst Du ja vielleicht noch das Mitleid einiger Omas für die armen Shoplifters erwecken, aber mich reißt das leider nicht mehr vom Stuhl! Deine Texte haben ja nun wirklich auch schon bessere Zeiten gesehen. Und die öde Musik läuft auch nach dem 5. Hören noch an meinen Ohren vorbei, wie ein Auftritt von Status Quo. Also, war ja wohl nichts, diesmal!



GET THAT

THOMPSON TWINS



LOVE

GET THAT LOVE

Ja, endlich melden sie die Zwillinge zurück. Nach all den Gerüchten: TW haben sich getrennt, Tom Bailey hat einen Nervenzusammenbruch erlitten oder Tom hat gar AIDS. - Nun jetzt ist es klar; Tom hat sich nach einem Schwächezustand wieder erholt und der Dritte im Bunde Joe Leeway hat die Gruppe verlassen. So präsentieren Alannah und Tom alleine ihr neuestes Werk "Get that love". - Ja, alle TW-Fans können wieder ruhig schlafen - selbst ihr Sound ist derselbe geblieben. - Ja, aber das ist es eben, nach dieser langen Abstinenz hätten sie sich etwas Neues einfallen müssen. - Ob dies für ein erfolgreiches Comeback reichen wird? Kaum! In Kürze erscheint ihr nächstes Langgrillenwerk mit dem Titel "Close to the Bone". Bruno Klingler.

NEW LIFE 10

I START COUNTING

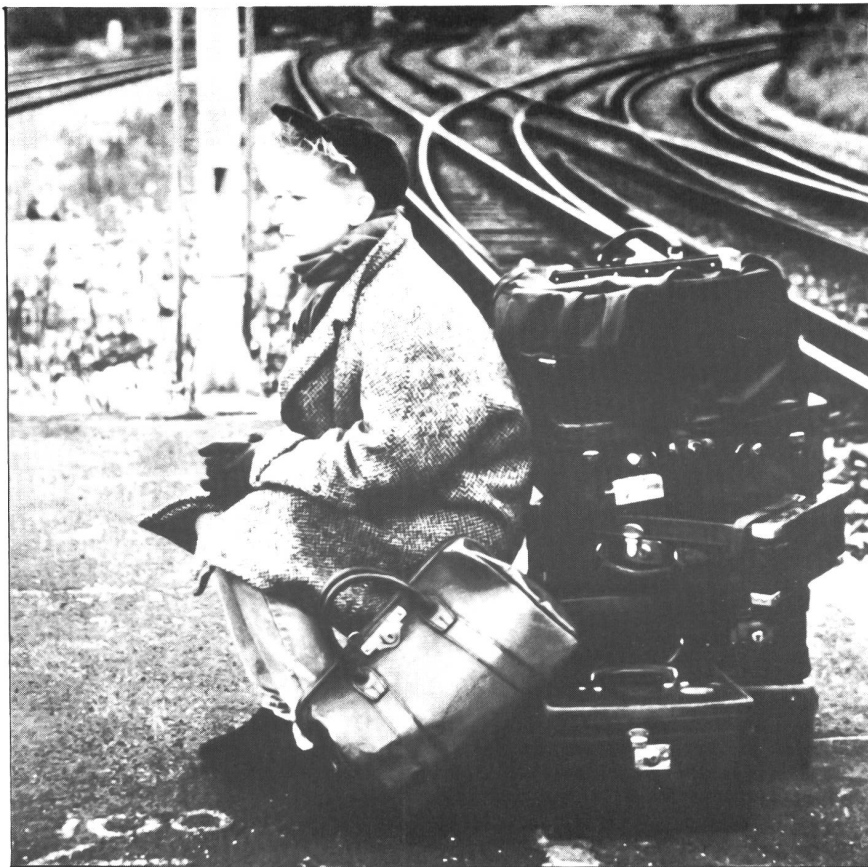


In diesen kalten, nassen Frühlingstagen sitzt man oft in seinem Zimmerchen und grübelt über allerlei nach, zum Beispiel "Wo bleibt die neue DM-Single?". Der Verzweiflung nahe, sucht man gleichwärtiges...und findet es in ISC! Mit "My Translucent hands" legen die zwei Engländer ein Avangardestück erster Klasse vor. Da klumpert ein zerfallenes Klavier, dröhnen wildgewordene Drums und scheinen Sequenzer durchzudrehen, dazu kommt noch der einfühlsame, weiche Gesang - and it sounds great! Ich wage gar zu behaupten, das der Einstieg in den Titel, die krasse Effektaufputscherei, von unseren Modes nicht besser gemacht werden könnte (und das will was heißen!). "Small Consolation", der Back-Side-Track erinnert irgendwie an Afrika, Urwald, Buddhismus und Fad Gadget (!?!). Klopfe Buschtrömmeln, orientalisches Synthi-Spiel - ein gelungenes Stück und neben "You and I" die beste ISC-Rückseite überhaupt. Hol sie Dir! Dominique Zahnd.

RICHARD STRANGE AND THE ENGINE ROOM

DAMASCUS

Was Blancmange und Vince Clarke bereits schon vor mehreren Jahren produzierten, scheint erst heute in Mode zu kommen: Ein Combinaison von Synthie und orientalischen Klängen und Stimmen. Dies tut auch der mir bisher unbekannte Richard Strange. Das Produkt "Damascus" ist absolut hörenswert; stampfende, geile Synthiedrums mit Miami Vice-Hintergrund (na ja oder so), klug eingesetzte orientalische Parts und die positive neue Stimme Richard Strange ergeben ein interessantes Werk ab. Das einzige Negative - es ist ja so furchtbar kommerziell! Zu "Damascus" sind noch weitere drei Stücke auf der 12inch zu finden. Ich bin überzeugt, dass wir noch viel von dieser Band zukünftig zu hören kriegen werden!!!
Bruno Klingler



erasure

Das Vinyl dreht sich und dreht sich... und es ist einfach kaum zu fassen. Die Zeit der einfachen, aufs mindeste an Effekten reduzierten Dancesongs scheint vorbei zu sein. Effektive Elektronikrhythmen südamerikanischer Gesang und geschickt angelegte Synthi-Parts sorgen zusammen mit Andys voluminöser Stimme dafür, dass in diesem Song eine phänomenale Spannung, Dichte und Kraft entsteht, die jede Sekunde ein Hörerlebnis und Genuss werden lässt. "It doesn't have to be" stellt alle bisherigen Erasure-Singles in den Schatten. Und ich bin mir sicher, dass Vince und Andy mit diesem Song auch die Herzen der letzten Zweifler erobern werden. Ganz besonders besticht die hervorragende Hauptmelodie, die gekoppelt mit Andy Bells Röhre ein schlagkräftiges Duo ergibt - ein Überchartsong allemal!

Die neue Erasure-Maxi zu erstehen lohnt sich garantiert, da noch ein etwas ausgefallenerer Remix von ihrem Single-Debut "Who needs love..." mit gepresst wurde. Das die zwei kurzgeschorenen Herren auch ihren Humor und Einfallsreichtum nicht verloren haben, beweist wiederum die New-Version der "In the hall of the mountain king", dessen Melodie Filmfanatikern nicht unbekannt sein dürfte...
Dominique Zahnd

ANNE CLARK - HOPELESS CASES

Das Cover dieser neuen LP lässt Qualität vermuten, denn die Fotos von Anne sind einfach toll. Eine fantastische Atmosphäre und sie selbst sieht auch einfach super aus.

Potentielle Charthörer werden mit dieser LP nicht viel anfangen können, denn es handelt sich vielmehr um ein durchgehendes Werk. Songs, die sich in den Charts plazieren könnten, sind auf dieser LP nicht vorhanden. Diese LP ist etwas für Kenner, denn Anne ist ihrer Linie treu geblieben, die Lieder sind stark synthetisch, die Texte nachdenklich und melancholisch und da sie auch dem Sprachgesang treu geblieben ist, ist sie weiterhin die Pop-Predigerin und Dichterin der 80er Jahre. Das Album beginnt und endet mit zwei Instrumental-Songs, die so richtig traurig sind. Der vielleicht schönste Song ist für mich "Cane Hill". Im Hintergrund hört man Möwenschrei, man kommt sich vor, als säße man auf einem Hügel am Meer an einem leeren Strand, es dämmt und Meeresvögel ziehen vorbei.

Danach folgt der mit einer Kirmes-Melodie recht verspielte Song "This be the verse". Alles in allem, wie schon gesagt, ein schönes Werk, das in den Plattenschränken eines jeden gehört. Ach ja, als ich mich hinsetzte und mich voll auf die Musik konzentrierte, um mir Notizen zu machen, da war ich am Ende traurig, ohne eigentlich einen Grund zu haben...
Thomas Strauss, Berlin